

## **Krippenversorgung in Adelebsen Kommunalaufsicht bestätigt die Auffassung der Gruppe SPD / Grüne in vollem Umfang**

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Hartmut Koch, hatte den von der Mehrheitsgruppe im Dezember 2010 beschlossenen Anbau einer Krippengruppe beim St. Martini Kindergarten als rechtswidrig und als Steuerverschwendung bezeichnet und den Bau durch eine Eingabe beim Landkreis Göttingen als Kommunalaufsichtsbehörde über vier Monate verzögert. Der Landkreis hat nun mit Schreiben vom 19.04.2011 die Eingabe der CDU zurückgewiesen und die Auffassung der Mehrheitsgruppe SPD / Grüne vollumfänglich bestätigt.

Aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen scheiden die von der CDU geforderten Varianten aus. Ein **Anbau** beim kommunalen Kindergarten Kunterbunt erfüllt die Mindestvorgaben der Durchführungsverordnung zum KiTaG nicht vollständig, so dass seitens des Niedersächsischen Kultusministeriums die Betriebslaubnis nicht in Aussicht gestellt werden kann. Bei einem **Umbau** einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe beim Kindergarten Kunterbunt könnte in Adelebsen ein 100 %iges Betreuungsangebot für Kindergartenkinder auf Grundlage der aktuellen Geburtenzahlen nicht mehr vorgehalten werden.

Der Bau auf dem Grundstück des kirchlichen Kindergartens St. Martini stößt hingegen auf keine rechtlichen Bedenken. Auch der immer wieder von der CDU erhobene Vorwurf der Steuergeldverschwendung wurde als völlig unzutreffend verworfen. Die im Schreiben der Kommunalaufsicht aufgeführten Gründe entsprechen exakt der Argumentation, die die Gruppe SPD / Grüne seit Monaten vertritt.

Durch das verantwortungslose Handeln der CDU im Flecken Adelebsen sind nicht nur 15 Familien geschädigt worden, die aufgrund des Ratsbeschlusses davon ausgehen konnten, dass im Sommer 2011 weitere Krippenplätze zur Verfügung stehen. Es ist auch ein materieller Schaden entstanden. Um den Familien nun ihre Berufstätigkeit zu ermöglichen, sind nun Übergangslösungen erforderlich, die zusätzliche Kosten verursachen werden. Diese Kosten, die zum großen Teil der Flecken Adelebsen tragen muss, hat die CDU in vollen Umfang zu verantworten.

Die Gruppe wird sich nun dafür einsetzen, dass der Anbau am St. Martini Kindergarten kurzfristig beginnt, damit schnellstmöglich die neue Krippengruppe eröffnet werden kann.